

**Unterrichtung**

durch das  
Europäische Parlament

---

**Beschluss des Europäischen Parlaments über die Prüfung der  
Mandate**

---

Zugeleitet mit Schreiben des Generalsekretärs des Europäischen Parlaments  
- 300589 - vom 19. Januar 2005. Das Europäische Parlament hat die  
Entscheidung in der Sitzung am 14. Dezember 2004 angenommen.

## **Beschluss des Europäischen Parlaments über die Prüfung der Mandate (2004/2140(REG))**

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf den Akt vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Mitglieder des Europäischen Parlaments<sup>1</sup>,
  - gestützt auf die Artikel 3, 4 und 9 sowie auf die Anlage I seiner Geschäftsordnung,
  - in Kenntnis der offiziellen Mitteilungen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten über die Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament,
  - in Kenntnis der Anfechtungen, die in Bezug auf die Gültigkeit der Wahl bestimmter Mitglieder des Europäischen Parlaments geltend gemacht werden,
  - in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0043/2004),
- A. in der Erwägung, dass in Artikel 7 Absätze 1 und 2 des Akts vom 20. September 1976 jene Aufgaben klar festgelegt sind, die mit der Eigenschaft als Mitglied des Europäischen Parlaments unvereinbar sind,
- B. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 9 und Anlage I seiner Geschäftsordnung die Abgeordneten gehalten sind, eine Erklärung abzugeben, in der ihre beruflichen Tätigkeiten sowie alle sonstigen gegen Entgelt ausgeübten Funktionen oder Tätigkeiten genau anzugeben sind,
- C. in der Erwägung, dass alle Mitgliedstaaten dem Europäischen Parlament die Namen der gewählten Kandidaten mitgeteilt haben, einige von ihnen jedoch noch nicht die Liste der etwaigen Stellvertreter einschließlich ihrer Rangfolge aufgrund des Wahlergebnisses gemäß Artikel 3 Absatz 2 der Geschäftsordnung übermittelt haben,
- D. in der Erwägung, dass in einigen Fällen seitens eines Mitgliedstaats erst eine teilweise und später eine ergänzende Mitteilung der gewählten Kandidaten erfolgte, wodurch das Europäische Parlament seit der konstituierenden Sitzung nicht in seiner vollständigen Zusammensetzung zusammentreten konnte,
- E. in der Erwägung, dass in einigen Mitgliedstaaten derzeit Anfechtungen der Wahl einiger Mitglieder des Europäischen Parlaments gemäß den geltenden nationalen Gesetzen geprüft werden, und dass diese Verfahren dazu führen könnten, dass die Wahl der betreffenden Mitglieder für ungültig erklärt wird,
- F. in der Erwägung, dass das Europäische Parlament über die Anfechtungen der Gültigkeit des Mandats seiner Mitglieder gemäß Artikel 12 des Akts vom 20. September 1976 lediglich

---

<sup>1</sup> ABl. L 278 vom 8.10.1976, S. 5. Akt zuletzt geändert durch den Beschluss 2002/772/EG, Euratom (ABl. L 283 vom 21.10.2002, S. 1).

bei einem Verstoß gegen die Vorschriften des genannten Akts befindet, mit Ausnahme jedes eventuellen Verstoßes gegen die Wahlvorschriften in den nationalen Gesetzen, auf die der Akt verweist,

- G. in der Erwägung, dass die Änderungen des Akts vom 20. September 1976 mit Beschluss 2002/772/EG, Euratom des Rats vom 25. Juni 2002 und 23. September 2002, die Unangemessenheit der Bestimmungen von Artikel 3 und 4 der Geschäftsordnung unterstrichen haben, insbesondere was die Maßnahmen betreffend die Prüfung von offenkundigen Unvereinbarkeiten (gemäß Artikel 7 des Akts vom 20. September 1976) ab dem Beginn der konstituierenden Sitzung des Europäischen Parlaments anbelangt,
1. erklärt, vorbehaltlich etwaiger rechtsgültiger Entscheidungen der zuständigen Stellen in den Mitgliedstaaten, in denen ein Wahlergebnis angefochten wurde, das Mandat der in Anhang I des vorliegenden Beschlusses aufgeführten Mitglieder des Europäischen Parlaments, deren Wahl von den zuständigen nationalen Behörden mitgeteilt wurde und die die schriftlichen Erklärungen gemäß Artikel 7 Absätze 1 und 2 des Akts vom 20. September 1976 und gemäß Anlage I der Geschäftsordnung abgegeben haben, für gültig;
  2. erklärt die geltend gemachten Anfechtungen der Gültigkeit der Wahl einzelner Mitglieder des Europäischen Parlaments mit der für jede Anfechtung in Anhang II des vorliegenden Beschlusses genannten Begründung für unzulässig und unbegründet;
  3. bekräftigt das Ersuchen an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, ihm nicht nur die Namen der gewählten Kandidaten, sondern auch die Namen ihrer etwaigen Stellvertreter einschließlich ihrer Rangfolge aufgrund des Wahlergebnisses mitzuteilen;
  4. ersucht die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, die Mitteilung der gewählten Mitglieder des Europäischen Parlaments unverzüglich vorzunehmen, damit die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments ab seiner konstituierenden Sitzung vollständig ist;
  5. ersucht die zuständigen Stellen in den Mitgliedstaaten, die Prüfung der ihnen vorgelegten Anfechtungen rasch abzuschließen und das Europäische Parlament von dem Ergebnis zu unterrichten;
  6. beauftragt seinen Präsidenten, den zuständigen Ausschuss mit der Frage zu befassen, wie die Artikel 3 und 4 der Geschäftsordnung einerseits an den Akt vom 20. September 1976 in seiner geänderten Fassung angepasst werden können und andererseits die Bestimmungen dergestalt präzisiert werden können, dass es dem Parlament möglich ist, auf eventuelle Fälle offenkundiger Unvereinbarkeit zu reagieren, damit es ab der konstituierenden Sitzung in seiner vollständigen Zusammensetzung zusammentreten kann;
  7. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss den zuständigen nationalen Behörden und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

**ANHANG I: Verzeichnis der Mitglieder des Europäischen Parlaments, deren  
Mandat für gültig erklärt wird**

GEWÄHLTE MITGLIEDER DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS  
NACH MITGLIEDSTAAT

(SITUATION AM 20. JULI 2004)

**Belgien (24 Mitglieder)**

BELET Ivo  
BREPOELS Frederika M. M.  
BUSQUIN Philippe  
CLAEYS Philip  
DE KEYSER Véronique  
DE VITS Mia  
DEHAENE Jean-Luc  
DEPREZ Gérard  
DILLEN Koenraad  
DUQUESNE Antoine  
EL KHADRAOUI Saïd  
GROSCH Mathieu  
HUTCHINSON Alain  
JONCKHEER Pierre  
LANGENDRIES Raymond  
NEYTS-UYTTEBROECK Annemie  
RIES Frédérique  
STAES Bart  
STERCKX Dirk  
TARABELLA Marc  
THYSSEN Marianne  
VAN HECKE Johan  
VAN LANCKER Anne  
VANHECKE Frank

**Tschechische Republik (24 Mitglieder)**

BOBOŠÍKOVÁ Jana  
BŘEZINA Jan  
CABRNOCH Milan  
DUCHOŇ Petr

FAJMON Hynek  
FALBR Richard  
FLASAROVÁ Věra  
HYBÁŠKOVÁ Jana  
KOHlíČEK Jaromír  
MAŠTÁLKA Jiří  
OUZKÝ Miroslav  
RANSDORF Miloslav  
REMEK Vladimír  
ROITHOVÁ Zuzana  
ROUČEK Libor  
ŠKOTTOVÁ Nina  
STREJČEK Ivo  
STROZ Daniel  
VLASÁK Oldřich  
ZAHRADIL Jan  
ZATLOUKAL Tomáš  
ŽELEZNÝ Vladimír  
ZIELENIEC Josef  
ZVĚŘINA Jaroslav

**Dänemark (14 Mitglieder)**

AUKEN Margrete  
BONDE Jens-Peter  
BUSK Niels  
CAMRE Mogens N.J.  
CHRISTENSEN Ole  
JENSEN Anne Elisabet  
JØRGENSEN Dan  
KRARUP Ole  
KRISTENSEN Henrik Dam  
RASMUSSEN Poul Nystrup  
RIIS-JØRGENSEN Karin  
SAMUELSEN Anders  
SEEBERG Gitte  
THOMSEN Britta

**Deutschland (99 Mitglieder)**

ALVARO Alexander Nuno  
BEER Angelika  
BEREND Rolf  
BÖGE Reimer  
BREYER Hiltrud  
BRIE André

BROK Elmar  
BULLMANN Udo  
CASPARY Daniel  
CHATZIMARKAKIS Jorgo  
COHN-BENDIT Daniel Marc  
CRAMER Michael  
DESS Albert  
DUIN Garrelt  
EHLER Jan Christian  
FERBER Markus  
FLORENZ Karl-Heinz  
FRIEDRICH Ingo  
GAHLER Michael  
GEBHARDT Evelyne  
GLANTE Norbert  
GOEPEL Lutz  
GOMOLKA Alfred  
GRAEFE zu BARINGDORF Friedrich-Wilhelm  
GRÄSSLE Ingeborg  
GRÖNER Lissy  
HÄNSCH Klaus  
HARMS Rebecca  
HAUG Jutta D.  
HIERONYMI Ruth  
HOPPENSTEDT Karsten Friedrich  
HORAČEK Milan  
JARZEMBOWSKI Georg  
JEGGLE Elisabeth  
JÖNS Karin  
KALLENBACH Gisela  
KAUFMANN Sylvia-Yvonne  
KINDERMANN Heinz  
KLAMT Ewa  
KLASS Christa  
KLINZ Wolf  
KOCH Dieter-Lebrecht  
KOCH-MEHRIN Silvana  
KONRAD Christoph Werner  
KRAHMER Holger  
KREHL Constanze Angela  
KREISSL-DÖRFLER Wolfgang  
KUHNE Helmut  
LAMBSDORFF GRAF Alexander  
LANGEN Werner  
LASCHET Armin  
LAUK Kurt Joachim  
LECHNER Kurt  
LEHNE Klaus-Heiner  
LEINEN Jo  
LIESE Peter

MANN Erika  
MANN Thomas  
MARKOV Helmuth  
MAYER Hans-Peter  
NASSAUER Hartmut  
NIEBLER Angelika  
ÖGER Vural  
ÖZDEMİR Cem  
PACK Doris  
PFLÜGER Tobias  
PIECYK Willi  
PIEPER Markus  
PÖTTERING Hans-Gert  
POSSELT Bernd  
QUISTHOUDT-ROWOHL Godelieve  
RADWAN Alexander  
RAPKAY Bernhard  
REUL Herbert Otto  
ROTH-BEHRENDT Dagmar  
ROTHE Mechtild  
RÜHLE Heide  
SCHMIDT Frithjof  
SCHMITT Ingo  
SCHNELLHARDT Horst  
SCHRÖDER Jürgen  
SCHROEDTER Elisabeth  
SCHULZ Martin  
SCHUTH Willem  
SCHWAB Andreas  
SOMMER Renate  
STOCKMANN Ulrich  
TRÜPEL Helga  
UCA Feleknas  
ULMER Thomas  
WAGENKNECHT-NIEMEYER Sahra  
WALTER Ralf  
WEBER Manfred  
WEILER Barbara  
WEISGERBER Anja  
WIELAND Rainer  
von WOGAU Karl  
WUERMELING Joachim  
ZIMMER Gabriele

**Estland (6 Mitglieder)**

ILVES Toomas Hendrik  
KELAM Tunne  
MIKKO Marianne  
OVIIR Siiri  
SAVI Toomas  
TARAND Andres

**Griechenland (24 Mitglieder)**

ARNAOUTAKIS Stavros  
BATZELI Katerina  
B EGLITIS Panagiotis  
DIMITRAKOPOULOS Giorgos  
GKLAVAKIS Ioannis  
HATZIDAKIS Konstantinos  
KARATZAFERIS Georgios  
KRATSA-TSAGAROPOULOU Rodi  
LAMBRINIDIS Stavros  
MANOLAKOU Diamanto  
MATSOUKA Maria  
MAVROMMATIS Manolis  
PAFILIS Athanasios  
PANAYOTOPOULOS-CASSIOTOU Marie  
PAPADIMOULIS Dimitrios  
PAPASTAMKOS Georgios  
SAMARAS Antonis  
SIFUNAKIS Nikolaos  
TOUSSAS Georgios  
TRAKATELLIS Antonios  
TZAMPAZI Evangelia  
VAKALIS Nikolaos  
VARVITSIOTIS Ioannis  
XENOGIANNAKOPOULOU Marilisa

**Spanien (54 Mitglieder)**

AYALA SENDER Inés  
AYUSO GONZÁLEZ María del Pilar  
BADIA i CUTCHET Maria  
BARÓN CRESPO Enrique  
BORRELL FONTELLES Josep  
CALABUIG RULL Joan  
CARNERO GONZÁLEZ Carlos  
del CASTILLO VERA Pilar

CERCAS Alejandro  
DÍAZ DE MERA GARCÍA CONSUEGRA Augustín  
DÍEZ GONZÁLEZ Rosa M.  
DÜHRKOP DÜHRKOP Bárbara  
FERNÁNDEZ MARTÍN Fernando  
FRAGA ESTÉVEZ Carmen  
GALEOTE QUECEDO Gerardo  
GARCÍA-MARGALLO Y MARFIL José Manuel  
GARCÍA PÉREZ Iratxe  
GARRIGA POLLEDO Salvador  
de GRANDES PASCUAL Luis  
GUARDANS CAMBÓ Ignasi  
GUTIÉRREZ-CORTINES Cristina  
HAMMERSTEIN MINTZ David  
HERRANZ GARCÍA María Esther  
HERRERO-TEJEDOR Luis Francisco  
ITURGAIZ ANGULO Carlos José  
JOAN i MARÍ Bernat  
LÓPEZ-ISTÚRIZ WHITE Antonio  
MARTÍNEZ MARTÍNEZ Miguel Angel  
MASIP HIDALGO Antonio  
MATO ADROVER Ana  
MAYOR OREJA Jaime  
MEDINA ORTEGA Manuel  
MÉNDEZ DE VIGO Íñigo  
MENÉNDEZ del VALLE Emilio  
MEYER PLEITE Willy  
MIGUÉLEZ RAMOS Rosa  
MILLÁN MON Francisco José  
MONTORO ROMERO Cristóbal Ricardo  
MORENO SÁNCHEZ Javier  
OBIOLS i GERMÀ Raimon  
ORTUONDO LARREA Josu  
PLEGUEZUELOS AGUILAR Francisca  
POMÉS RUIZ José Javier  
RIERA MADURELL Teresa  
ROMEVA i RUEDA Raül  
RUDI ÚBEDA Luisa Fernanda  
SALAFRANCA SÁNCHEZ-NEYRA José Ignacio  
SALINAS GARCÍA María Isabel  
SÁNCHEZ PRESEDO Antolín  
SORNOSA MARTÍNEZ María  
VALENCIANO MARTÍNEZ-OROZCO María Elena  
VARELA SUANZES-CARPEGNA Daniel  
VIDAL-QUADRAS ROCA Alejo  
YAÑEZ-BARNUEVO GARCÍA Luis

**Frankreich (78 Mitglieder)**

ARIF, Kader  
AUBERT, Marie-Hélène  
BACHELOT-NARQUIN, Roselyne  
BEAUPUY, Jean, Marie  
BENNAHMIAS, Jean-Luc  
BERÈS, Pervenche  
BONO, Guy  
BOURLANGES, Jean-Louis  
BOURZAI, Bernadette  
CARLOTTI, Marie-Arlette  
CASTEX, Françoise  
CAVADA, Jean-Marie  
CORNILLET, Thierry  
COTTIGNY, Jean Louis  
COÛTEAUX, Paul Marie  
DAUL, Joseph  
DE SARNEZ, Marielle  
DESCAMPS, Marie-Hélène  
DÉSIR, Harlem  
DE VEYRAC, Christine  
DOUAY, Brigitte  
FERREIRA, Anne  
FLAUTRE, Hélène  
FONTAINE, Nicole  
FOURTOU, Janelly  
FRUTEAU, Jean-Claude  
GAUBERT, Patrick  
GAUZES, Jean-Paul  
GIBAULT, Claire  
GOLLNISCH, Bruno  
GRIESBECK, Nathalie  
GROSSETÊTE, Françoise  
GUELLEC, Ambroise  
GUY-QUINT, Catherine  
HAMON, Benoît  
HAZAN, Adeline  
HENIN, Jacky  
HORTEFEUX, Brice  
ISLER BÉGUIN, Marie Anne  
LAIGNEL, André  
LAMASSOURE, Alain  
LANG, Carl  
LAPERROUZE, Anne  
LE FOLL, Stéphane  
LEHIDEUX, Bernard  
LE PEN, Jean-Marie  
LE PEN, Marine  
LE RACHINEL, Fernand (\*\*)

LIENEMANN, Marie-Noëlle  
LIPIETZ, Alain  
LOUIS, Patrick  
MARTINEZ, Jean-Claude  
MATHIEU, Véronique  
MORILLON, Philippe  
MOSCOVICI, Pierre  
NAVARRO, Robert  
ONESTA, Gérard  
PATRIE, Béatrice  
PEILLON, Vincent Benoît Camille  
POIGNANT, Bernard  
REYNAUD, Marie-Line  
ROCARD, Michel  
ROURE, Martine  
SAÏFI, Tokia  
SAVARY, Gilles  
SCHAPIRA, Pierre Lionel Georges  
SCHENARDI, Lydia  
SIMONOT, Chantal (\*)  
SUDRE, Margie  
TOUBON, Jacques  
TRAUTMANN, Catherine  
VATANEN, Ari  
VAUGRENARD, Yannick  
VERGES, Paul  
VERGNAUD, Bernadette  
de VILLIERS, Philippe  
VLASTO, Dominique  
WEBER, Henri  
WURTZ, Francis

---

(\*) Das Mandat von Chantal Simonot endete mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 durch Rücktritt.

(\*\*) Das Mandat wird mit Wirkung vom 22. Oktober 2004, dem Zeitpunkt, an dem die zuständige nationale Behörde die Wahl von Fernand Le Rachinel als Nachfolger für das zurückgetretene Mitglied Chantal Simonot mitteilte, für gültig erklärt.

**Irland (13 Mitglieder)**

AYLWARD Liam  
COVENEY Simon  
CROWLEY Brian  
DE ROSSA Proinsias  
DOYLE Avril  
HARKIN Marian  
HIGGINS Jim  
McDONALD Mary Lou  
McGUINNESS Mairead  
MITCHELL Gay  
Ó NEACHTAIN Seán  
RYAN Eoin  
SINNOTT Kathy

**Italien (78 Mitglieder)**

AGNOLETTO, Vittorio Emanuele  
ALBERTINI, Gabriele  
ANDRIA, Alfonso  
ANGELILLI, Roberta  
ANTONIOZZI, Alfredo  
BATTILOCCHIO, Alessandro  
BERLATO, Sergio  
BERLINGUER, Giovanni  
BERSANI, Pier Luigi  
BERTINOTTI, Fausto  
BONINO, Emma  
BONSIGNORE, Vito  
BORGHEZIO, Mario  
BOSSI, Umberto  
BRESSO, Mercedes  
BRUNETTA, Renato  
CAROLLO, Giorgio  
CASTIGLIONE, Giuseppe  
CATANIA, Giusto  
CESA, Lorenzo  
CHIESA, Giulietto  
CIRINO POMICINO, Paolo  
COCILOVO, Luigi  
COSTA, Paolo  
D'ALEMA, Massimo  
DE POLI, Antonio  
DEL TURCO, Ottaviano  
DE MICHELIS, Gianni  
DIONISI, Armando  
DI PIETRO, Antonio

EBNER, Michl  
FATUZZO, Carlo  
FAVA, Giovanni Claudio  
FOGLIETTA, Alessandro  
FRASSONI, Monica  
GARGANI, Giuseppe  
GAWRONSKI, Jas  
GRUBER, Dietlinde (Lilli)  
GUIDONI, Umberto  
KUSSTATSCHER, Sepp  
LA RUSSA, Romano Maria  
LETTA, Enrico  
LOCATELLI, Pia Elda  
LOMBARDO, Raffaele  
MANTOVANI, Mario  
MAURO, Mario  
MORGANTINI, Luisa  
MUSACCHIO, Roberto  
MUSCARDINI, Cristiana  
MUSOTTO, Francesco  
MUSSOLINI, Alessandra  
MUSUMECI, Sebastiano (Nello)  
NAPOLETANO, Pasqualina  
PANNELLA, Marco  
PANZERI, Pier Antonio  
PIRILLI, Umberto  
PISTELLI, Lapo  
PITTELLA, Giovanni  
PODESTÀ, Guido  
POLI BORTONE, Adriana  
PRODI, Vittorio  
RIZZO, Marco  
ROMAGNOLI, Luca  
SACCONI, Guido  
SALVINI, Matteo  
SANTORO, Michele  
SARTORI, Amalia  
SBARBATI, Luciana  
SPERONI, Francesco Enrico  
TAJANI, Antonio  
TATARELLA, Salvatore  
TOIA, Patrizia  
VENTRE, Riccardo  
VERNOLA, Marcello  
VINCENZI, Marta  
ZANI, Secondo (Mauro)  
ZAPPALA', Stefano  
ZINGARETTI, Nicola

**Zypern (6 Mitglieder)**

ADAMOU Adamos  
DEMETRIOU Panayiotis  
KASOULIDES Ioannis  
MATSAKIS Marios  
MATSIS Yiannakis  
TRANTAPHYLIDIS Kyriacos

**Lettland (9 Mitglieder)**

ANDREJEVS Georgs  
DOMBROVSKIS Valdis  
KRASTS Guntars  
KRISTOVSKIS Ģirts Valdis  
KUŠĶIS Aldis  
PĪKS Rihards  
VAIDERE Inese  
ŽDANOKA Tatjana  
ZĪLE Roberts

**Litauen (13 Mitglieder)**

ANDRIKIENĖ Laima Liucija  
BIRUTIS Šarūnas  
BUDREIKAITĖ Danutė  
DEGUTIS Arūnas  
DIČKUTĖ Jolanta  
DIDŽIOKAS Gintaras  
GENTVILAS Eugenijus  
JUKNEVIČIENĖ Ona  
LANDSBERGIS Vytautas  
PALECKIS Justas Vincas  
PAVILIONIS Rolandas  
SAKALAS Aloyzas  
STARKEVIČIŪTĖ Margarita

**Luxemburg (6 Mitglieder)**

GOEBBELS Robert  
HENNICOT-SCHOEPGES Erna  
LULLING Astrid  
POLFER Lydie  
SPAUTZ Jean  
TURMES Claude

**Ungarn (24 Mitglieder)**

BARSI-PATAKY Etelka  
BECSEY Zsolt László  
DEMSZKY Gábor  
DOBOLYI Alexandra  
FAZAKAS Szabolcs  
GÁL Kinga  
GLATTFELDER Béla  
GURMAI Zita  
GYÜRK András  
HARANGOZÓ Gábor  
HEGYI Gyula  
HERCZOG Edit  
JÁRÓKA Livia  
KÓSÁNE KOVÁCS Magda  
LÉVAI Katalin  
OLAJOS Péter  
ÖRY Csaba  
PÁLFI István  
SCHMITT Pál  
SCHÖPFLIN György  
SURJÁN László  
SZÁJER József  
SZENT-IVÁNYI István  
TABAJDI Csaba Sándor

**Malta (5 Mitglieder)**

ATTARD-MONTALTO John  
BUSUTTIL Simon  
CASA David  
GRECH Louis  
MUSCAT Joseph

**Niederlande (27 Mitglieder)**

BELDER Bastiaan  
van den BERG Margrietus J.  
BERMAN Thijs  
BLOKLAND Johannes (Hans)  
BOZKURT Emine  
van BUITENEN Paul K.T.J.  
BUITENWEG Kathalijne Maria  
van den BURG Ieke  
CORBEY Dorette  
DOORN Bert  
EURLINGS Camiel  
de GROEN-KOUWENHOVEN Elly (Els)  
HENNIS-PLASSCHAERT Jeanine  
in 't VELD Sophia Helena  
LAGENDIJK Joost  
LIOTARD Kartika Tamara  
MAAT Albert Jan  
MAATEN Jules  
MANDERS Toine  
MARTENS Maria  
MASTENBROEK Edith  
MEIJER Erik  
MULDER Jan  
van NISTELROOIJ Lambert  
OOMEN-RUIJTEN Ria G.H.C.  
WIERSMA Jan Marinus  
WORTMANN-KOOL Corien M.

**Österreich (18 Mitglieder)**

BERGER Maria  
BÖSCH Herbert  
ETTL Harald  
KARAS Othmar  
LEICHTFRIED Jörg  
LICHTENBERGER Evelin  
MARTIN Hans-Peter  
MÖLZER Andreas  
PRETS Christa  
RACK Reinhard  
RESETARITS Karin  
RÜBIG Paul  
SCHEELE Karin  
SCHIERHUBER Agnes

SEEBER Richard  
STENZEL Ursula  
SWOBODA Johannes (Hannes)  
VOGGENHUBER Johannes

**Polen (54 Mitglieder)**

ADWENT Filip  
BIELAN Adam Jerzy  
BUZEK Jerzy  
CHMIELEWSKI Zdzisław Kazimierz  
CHRUSZCZ Sylwester  
CZARNECKI Marek Aleksander  
CZARNECKI Ryszard  
FOTYGA Anna Elżbieta  
GEREMEK Bronisław  
GERINGER de OEDENBERG Lidia Joanna  
GIEREK Adam  
GIERTYCH Maciej Marian  
GOLIK Bogdan  
GRABOWSKA Genowefa  
GRABOWSKI Dariusz Maciej  
HANDZLIK Małgorzata Maria  
JAŁOWIECKI Stanisław  
JANOWSKI Mieczysław Edmund  
KACZMAREK Filip Andrzej  
KAMIŃSKI Michał Tomasz  
KLICH Bogdan Adam  
KRUPA Urszula  
KUC Wiesław Stefan  
KUDRYCKA Barbara  
KUŁAKOWSKI Jan Jerzy  
KUŹMIUK Zbigniew Krzysztof  
LEWANDOWSKI Janusz  
LIBERADZKI Bogusław Marian  
LIBICKI Marcin  
MASIEL Jan Tadeusz  
OLBRYCHT Jan Marian  
ONYSZKIEWICZ Janusz  
PEK Bogdan Marek  
PINIOR Józef  
PIOTROWSKI Mirosław Mariusz  
PISKORSKI Paweł Bartłomiej  
PODKAŃSKI Zdzisław Zbigniew  
PROTASIEWICZ Jacek  
ROGALSKI Bogusław  
ROSATI Dariusz Kajetan  
ROSZKOWSKI Wojciech

RUTOWICZ Leopold Józef  
SARYUSZ-WOLSKI Jacek Emil  
SIEKIERSKI Czesław Adam  
SIWIEC Marek Maciej  
SONIK Bogusław Andrzej  
STANISZEWSKA Grażyna  
SZEJNA Andrzej Jan  
SZYMAŃSKI Konrad Krzysztof  
TOMCZAK Witold  
WIERZEJSKI Wojciech  
WOJCIECHOWSKI Janusz Czesław  
ZALESKI Zbigniew  
ZWIEFKA Tadeusz Antoni

**Portugal (24 Mitglieder)**

ASSIS Francisco  
CAPOULAS SANTOS Luís Manuel  
CASACA Paulo  
COELHO Carlos  
CORREIA Fausto  
COSTA António  
ESTEVES Maria da Assunção  
ESTRELA Edite  
FERNANDES Emanuel Vasconcelos Jardim  
FERREIRA Elisa  
FIGUEIREDO Ilda  
FREITAS Duarte  
GOMES Ana Maria R.M.  
GRAÇA MOURA Vasco  
MADEIRA Jamila  
MARQUES Sérgio  
PINHEIRO João de Deus  
PORTAS Miguel  
QUEIRÓ Luís  
RIBEIRO Sérgio  
RIBEIRO E CASTRO José  
dos SANTOS Manuel António  
SILVA PENEDA José Albino  
SOUSA PINTO Sérgio

**Slowenien (7 Mitglieder)**

BREJC Mihael  
DRČAR MURKO Mojca  
JORDAN CIZELJ Romana  
KACIN Jelko  
NOVAK Ljudmila  
PAHOR Borut  
PETERLE Alojz

**Slowakei (14 Mitglieder)**

BACO Peter  
BAUER Edit  
BELOHORSKÁ Irena  
BEŇOVÁ Monika  
DUKA-ZÓLYOMI Árpád  
GAĽA Milan  
HUDACKÝ Ján  
KOTEREC Miloš  
KOZLÍK Sergej  
MAŇKA Vladimír  
MIKOLÁŠIK Miroslav  
PLEŠTINSKÁ Zita  
ŠŤASTNÝ Peter  
ZÁBORSKÁ Anna

**Finnland (14 Mitglieder)**

HASSI Satu Maijastiina  
ITÄLÄ Ville  
JÄÄTTEENMÄKI Anneli  
KAUPPI Piia-Noora  
KORHOLA Eija-Riitta Anneli  
LAX Henrik  
LEHTINEN Lasse Antero  
MYLLER Riitta  
PAASILINNA Reino  
SEPPÄNEN Esko Olavi  
STUBB Alexander  
TAKKULA Hannu  
VÄYRYNEN Paavo  
VIRRANKOSKI Kyösti Tapio

**Schweden (19 Mitglieder)**

ANDERSSON Jan  
CARLSHAMRE Maria  
CEDERSCHIÖLD Charlotte  
EK Lena  
FJELLNER Christofer  
GOUDIN Hélène  
HEDH Anna  
HEDKVIST PETERSEN Ewa  
HÖKMARK Gunnar  
IBRISAGIC Anna  
LUNDGREN Nils  
MALMSTRÖM Cecilia  
SCHLYTER Carl  
SEGELSTRÖM Inger  
SJÖSTEDT Jonas  
SVENSSON Eva-Britt  
WESTLUND Åsa  
WIJKMAN Anders  
WOHLIN Lars

**Vereinigtes Königreich (78 Mitglieder)**

ALLISTER James Hugh  
ASHWORTH Richard James  
ATKINS Robert  
ATTWOOLL Elspeth  
BATTEN Gerard Joseph  
BEAZLEY Christopher J.P.  
BLOOM Godfrey William  
BOOTH Graham H.  
BOWIS John  
BRADBURN Philip Charles  
BUSHILL-MATTHEWS Philip  
CALLANAN Martin  
CASHMAN Michael  
CHICHESTER Giles Bryan  
CLARK Derek Roland  
CORBETT Richard  
DAVIES Chris  
de BRÚN Bairbre  
DEVA Nirj  
DOVER Den  
DUFF Andrew Nicholas  
ELLES James E.M.  
EVANS Jillian  
EVANS Jonathan

EVANS Robert J.E.  
FARAGE Nigel Paul  
FORD Glyn  
GILL Neena  
HALL Fiona Jane  
HANNAN Daniel J.  
HARBOUR Malcolm  
HEATON-HARRIS Christopher  
HELMER Roger  
HONEYBALL Mary  
HOWITT Richard  
HUDGHTON Ian Stewart  
HUGHES Stephen  
HUHNE Christopher  
JACKSON Caroline F.  
KARIM Sajjad Haider  
KILROY-SILK Robert  
KINNOCK Glenys  
KIRKHOPE Timothy  
KNAPMAN Roger Maurice  
LAMBERT Jean Denise  
LUCAS Caroline  
LUDFORD Sarah  
LYNNE Elizabeth  
McAVAN Linda  
McCARTHY Arlene  
McMILLAN-SCOTT Edward H.C.  
MARTIN David W.  
MORAES Claude  
MORGAN Eluned  
MOTE Ashley  
NATTRASS Michael  
NEWTON DUNN Bill  
NICHOLSON James  
NICHOLSON OF WINTERBOURNE Emma  
PARISH Neil  
PURVIS John  
SKINNER Peter William  
SMITH Alyn Edward  
STEVENSON Struan  
STIHLER Catherine  
STURDY Robert William  
SUMBERG David  
TANNOCK Charles  
TITFORD Jeffrey William  
TITLEY Gary  
VAN ORDEN Geoffrey  
VILLIERS Theresa  
WALLIS Diana  
WATSON Graham R.

WHITEHEAD Phillip  
WHITTAKER John  
WISE Thomas Harold  
WYNN Terence

## ANHANG II: Kurze Zusammenfassung der Anfechtungen, die geltend gemacht werden

### Eingegangene Anfechtungen:

**Elias NIKOLOPOULOS**, Grieche, beschwert sich im Namen der Partei DI.K.KI über deren Ausschluss von den letzten in Griechenland abgehaltenen Wahlen zum Europäischen Parlament. Insbesondere wurde die Liste der Kandidaten von der Ersten Zivilkammer des griechischen Kassationsgerichtes wegen Nichterfüllung der im griechischen Recht vorgesehenen Anforderungen an die Legitimation der die Liste vorlegenden Personen abgelehnt.

Da es sich um eine Anfechtung wegen Verstoßes gegen die Vorschriften der nationalen Gesetze handelt, wird sie gemäß Artikel 12 des Akts von 1976 für unzulässig erachtet.

**Christopher SCIBERRAS**, Malteser, Kandidat bei den Wahlen, beklagt angebliche Unregelmäßigkeiten bei den in Malta abgehaltenen Wahlen zum Europäischen Parlament. Dabei werden von ihm insbesondere genannt: die unterschiedliche Behandlung der kleinen und großen Parteien in Bezug auf die Informationen über die Gesetzesänderungen der betreffend die Höchstgrenze der Wahlkampfkosten für die einzelnen Kandidaten und die faktische Unmöglichkeit, in Radio und Fernsehen gleichberechtigt Wahlwerbung zu machen. Die diesbezügliche Beschwerde, die bei der maltesischen Wahlkommission eingereicht wurde, wurde abgewiesen.

Da es sich um eine Anfechtung betreffend Sachverhalte handelt, die auf einen Verstoß gegen Vorschriften der nationalen Gesetze und nicht auf einen Verstoß gegen die Vorschriften des Akts von 1976 zurückzuführen sind, wird sie gemäß Artikel 12 des Akts von 1976 für unzulässig erachtet.

**Juan Pedro PÉREZ BARRERA**, Spanier, ficht die Wahl eines in Spanien gewählten Mitglieds des Europäischen Parlaments an. Der beschriebene Sachverhalt bezieht sich in keiner Weise auf die Vorschriften des Akts von 1976. Daher wird die Anfechtung gemäß Artikel 12 des Akts von 1976 für unzulässig erachtet.

**Stanislav PECKA**, Tscheche, Kandidat bei den Wahlen, beschwert sich über das mangelhafte Gesetz über die Wahlen zum Europäischen Parlament, andere Wahlgesetze und das Gesetz über die Wahlen zum tschechischen Senat.

Da es sich um eine Anfechtung betreffend Sachverhalte handelt, die auf einen Verstoß gegen Vorschriften der nationalen Gesetze und nicht auf einen Verstoß gegen die Vorschriften des Akts von 1976 zurückzuführen sind, wird sie gemäß Artikel 12 des Akts von 1976 für unzulässig erachtet.

**Friedrich Wilhelm MERCK**, Deutscher, Vorsitzender der Kommission der Europäischen Föderalisten für die Europäische Verfassung, ficht die Wahl der in der Bundesrepublik Deutschland gewählten Mitglieder des Europäischen Parlaments der Liste „Die Grünen“ an. Der Anfechtende beklagt einen Verstoß gegen Artikel 1 Absatz 3 des Akts von 1976, und insbesondere gegen den Grundsatz der allgemeinen unmittelbaren Wahlen durch die Liste „Die Grünen“, auf der ein Wechsel zwischen Kandidatinnen (auf den ungeraden Plätzen) und Kandidaten (auf den geraden Plätzen) vorgesehen war, wodurch Erstere gegenüber Letzteren begünstigt werden. Die quotenmäßige Aufteilung zwischen den beiden Geschlechtern beruhe nicht auf dem Gleichheitsprinzip, da die Kandidaten in keinem Falle einen ungeraden Platz auf der Liste erhalten könnten, während die Kandidatinnen die Möglichkeit hätten, auch für männliche Kandidaten vorgesehene (gerade) Plätze einzunehmen.

Diesbezüglich ist festzustellen, dass der Grundsatz der allgemeinen Wahlen in keiner Weise eingeschränkt ist. Dieser bezieht sich auf das aktive und passive Wahlrecht, das allen Bürgern der Europäischen Union unterschiedslos zusteht. Im vorliegenden Fall verstoßen die Regeln einer Partei oder einer unabhängigen Bürgervereinigung zum Zwecke der Aufstellung einer Liste für die Wahlen zum Europäischen Parlament mit der Vorgabe, ein Gleichgewicht zwischen den Kandidaten beider Geschlechter herzustellen, in keiner Weise gegen das allgemeine Wahlrecht, da die Bürger der Europäischen Union und des Mitgliedstaates vor der Wahl mehrere Listen vorlegen und dann aus den vorgelegten Listen auswählen können, unabhängig von den Kriterien des Gleichgewichts zwischen den Geschlechtern und der Reihenfolge der Kandidatinnen und Kandidaten.

Ferner stehen die konkreten Maßnahmen zur Herstellung eines Gleichgewichts zwischen den Geschlechtern auf einer Wahlliste voll und ganz im Einklang mit dem Grundsatz der Gleichheit von Männern und Frauen, der von der Mehrheit der Mitgliedstaaten anerkannt wird und in Artikel 23 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist. Dieser nicht rein formale Grundsatz, erlaubt, ja fördert sogar Maßnahmen, die besondere Vorteile für das unterrepräsentierte Geschlecht vorsehen. Wie das Europäische Parlament wiederholt feststellen konnte, liegt der Anteil der gewählten weiblichen Mitglieder des Europäischen Parlaments unbestreitbar noch weit unter der Hälfte der Mitglieder der Versammlung. Daher wird die Anfechtung gemäß Artikel 12 des Akts von 1976 für unbegründet erachtet.

**Tadeus ANDZEJEVSKI**, Litauer, Kandidat bei den Wahlen, ficht die in Litauen vorgenommene Zuteilung der Sitze im Europäischen Parlament an. Er beklagt insbesondere, dass die Liste "Gemeinsam sind wir stark", in der eine Koalition aus drei regionalen Parteien der polnischen und russischen Minderheiten vertreten ist, keinen einzigen Sitz erhalten hat, obwohl sie die für die Sitzzuteilung vom litauischen Wahlgesetz vorgesehene 5%-Hürde genommen hatte, während sechs andere Listen die 13 Sitze erhalten haben, die Litauen zustehen. Diese von der zentralen Wahlkommission vorgenommene Sitzzuteilung widerspreche Artikel 3 des Akts von 1976, der besagt: "Für die Sitzvergabe können die Mitgliedstaaten eine Mindestschwelle festlegen. Diese Schwelle darf jedoch landesweit nicht mehr als 5 % der abgegebenen Stimmen betragen".

Abgesehen von dem oben angeführten Artikel 3 ist darauf hinzuweisen, dass in Artikel 1 Absatz 1 des Akts vorgesehen ist, dass die Wahl auf der Grundlage von Listen oder übertragbaren Einzelstimmen nach dem Verhältniswahlssystem zu erfolgen hat. Daran sind die Gesetze der Mitgliedstaaten gebunden, die jedoch eine Beschränkung durch eine Mindestschwelle für die Sitzvergabe (bis zu 5% der auf nationaler Ebene abgegebenen Stimmen) festlegen können, um die Aufsplitterung der Wählerschaft zu vermeiden. Allerdings ist es nicht möglich, Artikel 3 des Akts in dem Sinne auszulegen, dass jeder Liste, die die

Mindestschwelle von 5% überschreitet, mindestens ein Sitz zugeteilt werden muss, da ja im Falle von Mitgliedstaaten, die eine geringe Zahl von Sitzen haben (im Falle Litauens: unter 20), dies aus allein arithmetischen Gründen unmöglich ist. Nach abschließender Prüfung im Lichte der vorgelegten Unterlagen kann die vorgebrachte Anfechtung nicht als begründet angesehen werden und infolgedessen können die Mandate der von Litauen mitgeteilten Mitglieder des Europäischen Parlaments nicht für gültig erklärt werden.

Daher wird die Anfechtung gemäß Artikel 12 des Akts von 1976 für unbegründet erachtet.